

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 77 (1951)
Heft: 36

Illustration: "Gäll Muetter das vergaät vome selber wider!"
Autor: Messmer

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 15.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



„Gäll Muetter das vergaats vome selber wider!“

ziehen. Ich sage Doppelkost, weil sie unsere Abonnenten geistig und unsere Stätte materiell nährt. Es tut mir sehr leid, aber dies ist Fabrikgeheimnis!»

Wir verstanden, leerten die Gläser

auf das Wohl der Stätte und ließen uns den Ausgang zeigen.

Beim Weggehen warfen wir einen letzten Blick auf diese Hochburg der Volksbildung, und mein Freund rief:

«Welcher Verlust, wenn diese Stätte verschwändel!»

«Ja, welcher Verlust», stimmte ich ihm nachdenklich bei.

Robert Däster